



Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.10.2008

Die Mitgliederversammlung des Vereins Majirani e.V. fand am 11.10.2008 um 14 Uhr im Café Extrablatt, Marktplatz 11, 64283 Darmstadt statt.

- TOP 1) Begrüßung
- TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3) Bericht des Vorstandes (Entwicklung der Patenschaften, Waisenhaus-Projekt)
- TOP 4) Finanzielle Situation des Vereins
- TOP 5) Entlastung des Vorstandes
- TOP 6) Verwendung der Mitgliedsbeiträge
- TOP 7) Bericht über Meikes Besuch des Projekts im Sommer 2008
- TOP 8) Vorschau auf Vereinsaktivitäten
- TOP 9) Verschiedenes

Zu TOP 1 und 2

Die 1. Vorsitzende, Meike Boßerhoff, eröffnet um 14 Uhr die Versammlung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 4 Vereinsmitglieder sind gemäß beigefügter Anwesenheitsliste anwesend.

Die mit Einladung vom 22.09.2008 allen Vereinsmitgliedern per Post zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

Zur Protokollführerin wird einstimmig Christiane Gudelius (2. Vorsitzende) bestellt.

TOP 3

Die 2. Vorsitzende, Frau Christiane Gudelius, sowie die Kassenwartin, Frau Daniela Fries, stellen zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik dar. Derzeit haben 32 Kinder einen Paten, davon sind 11 Vollpatenschaften und 21 Schulpatenschaften. 14 Patenschaften wurden nach der Vereinseintragung neu übernommen.

Seit der Vereinseintragung sind 9 Mitglieder neu hinzugekommen, 4 Mitglieder sind ausgetreten. Insgesamt hat der Verein derzeit 12 Mitglieder.

Christiane Gudelius berichtet, dass es im August zwei größere Spenden für den Grundstückskauf und den Neubau des Waisenhauses in Uganda gegeben hat, so dass das Grundstück vollständig bezahlt werden konnte und nun dem Partnerverein in Uganda, WCN-Mbale, gehört. Derzeit bewohnen die Waisenkinder ein Haus, das dem ehemaligen Grundstückseigentümer gehört. Es sollen nun im kommenden Jahr Stiftungen angeschrieben werden, um die nötigen finanziellen Mittel für den Neubau des Waisenhauses zu bekommen. Erste Gespräche mit einem örtlichen Architekten wurden schon geführt und es wurden auch bereits Pläne und ein Kostenvoranschlag erstellt. Die 1. Vorsitzende, Frau Meike Boßerhoff, die im Sommer das Projekt besucht hat, ergänzt, dass der Umzug möglichst schnell vonstatten gehen sollte, da der Eigentümer des provisorischen Waisenhauses die Ziegel etc. als Baumaterial weiterverwenden möchte und eventuell Druck machen könnte.

Frau Christiane Gudelius berichtet, dass seit Januar 2008 so gut wie alle Patenkinder und die Kinder, für die noch Paten gesucht werden, die Bushikori Primary School besuchen. Dies führt aus Sicht des Vorstandes zu einer deutlichen Vereinfachung der Arbeitsabläufe vor Ort, wie etwa die Beschaffung aktueller Zeugnisse. Frau Meike Boßerhoff ergänzt, dass der Schulweg in etwa 40 Minuten dauert, die Kinder diesen aber laut Frau Lornah Mukimba (Vorsitzende des Partnervereins WCN-Mbale) wesentlich schneller bewältigen.

Frau Daniela Fries berichtet, dass im medizinischen Notfalltopf derzeit 411,81 Euro sind. Der Notfalltopf speist sich aus den amazon-Provisionen sowie entsprechenden Spenden. Frau Daniela Fries weist noch einmal auf die Wichtigkeit des Notfalltopfes hin und bittet die Anwesenden, über den amazon-Link auf der Website des Vereins zu bestellen.

Im Verlauf des Jahres wurden in einigen Fällen Behandlungen aus dem Notfalltopf bezahlt. Meist handelte es sich um häufig vorkommende Erkrankungen wie Malaria oder Husten. Frau Meike Boßerhoff berichtet, dass sie in ihrer Zeit in Uganda mit einem Patenkind beim Arzt war und diese Behandlung aus eigener Tasche bezahlt hat. Bei diesem Kind war eine kleine Operation nötig.

Frau Daniela Fries weist auf die Möglichkeit hin, auf der Website des Vereins Schmuck aus Brasilien sowie selbstgestrickte Socken zugunsten des Waisenhaus-Projektes zu kaufen. Frau Gwendolin Wäsche ist für das Herstellen der Socken, bzw. die Suche nach neuen Strickerinnen, sowie den Versand verantwortlich. Ihr gilt der ausdrückliche Dank des Vorstandes für ihre Unterstützung.

Zu TOP 4)

Die Kassenwartin, Frau Daniela Fries, legt den Finanzbericht für das Jahr 2007 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Im vergangenen Jahr betragen die Einnahmen insgesamt 1815,30 Euro, davon 1420,34 Euro als Übertrag aus der Zeit vor der Vereinsgründung. Den Einnahmen stehen 1459,00 Euro an Ausgaben gegenüber. Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben also um 356,30 Euro. Die liquiden Mittel des Vereins beliefen sich per 31.12.2007 auf 356,30 Euro. Weitere Einzelheiten sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Der Kassenprüfer, Herr Dr. Hartwig Maly, kann an der Mitgliederversammlung leider nicht persönlich teilnehmen. Es liegt jedoch ein Schreiben vor, in dem er von der durchgeführten Kassenprüfung berichtet. Es liegen keine Beanstandungen vor. Der Abrechnung der Kassenwartin wurde zugestimmt.

Zu TOP 5)

Die Kassenwartin, Frau Daniela Fries, beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Zu TOP 6)

Frau Daniela Fries erklärt, dass es bisher noch keinen dedizierten Verwendungszweck für die Mitgliedsbeiträge gibt.

Sie schlägt vor, dass aus den Mitgliedsbeiträgen bescheidene Gehälter für die MitarbeiterInnen im Waisenhaus gezahlt werden sollen. Derzeit gibt es dort fünf Mitarbeiter, wie Frau Meike Boßerhoff berichtet: Frau Lornah Mukimba, die zugleich die Vorsitzende des Partnervereins in Uganda ist, Perez Masete (Sozialarbeiter), Robinha, Stella und Frank.

Zumindest den Hauseltern, die auch im Waisenhaus, bzw. der unmittelbaren Nähe, übernachten (derzeit Lornah Mukimba und Robinha sowie Perez Maseti), soll ein Gehalt gezahlt werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Daniela Fries berichtet, dass der Mitgliedsbeitrag derzeit bei 5 Euro pro Jahr liegt. Da die Mitgliederzahl noch gering ist, wird es wahrscheinlich nicht möglich sein, schon bald ein Gehalt zu zahlen. Der Vorstand hofft, dass in Zukunft noch mehr Menschen in den Verein eintreten, um dieses Ziel zu erreichen. Eventuell muss auch über eine geringfügige Erhöhung des Beitrages nachgedacht werden, dies ist aber derzeit noch nicht abzusehen.

TOP 7)

Frau Meike Boßerhoff berichtet nun über ihren 3,5-monatigen Aufenthalt in Uganda, den sie als Volontärin in einem Waisenhaus verbracht hat. Während ihrer Zeit dort hatte sie auch Gelegenheit, eine Woche lang das von Majirani betreute Projekt zu besuchen.

Sie berichtet, dass die derzeitige Wohnsituation im Waisenhaus sehr beengt ist. Es ist kein Platz, um alle im Jahr 2007 von den Stiftungsgeldern der Udo Jürgens-Stiftung gekauften Betten aufzustellen. Die Kinder schlafen nach Geschlechtern getrennt in verschiedenen Zimmern, jeweils 2 Kinder auf einer Matratze. Ein Teil der Mädchen muss in einem Durchgangszimmer schlafen; auch Frau Lornah Mukimbas Bett steht in einem weiteren Durchgangszimmer. Gekocht wird vor dem Haus, zum Essen werden Bänke aufgestellt. Es gibt nur einen Wasserhahn für das ganze Haus. Die beiden Toilettenhäuschen (getrennt nach Geschlechtern) sind Französische Toiletten.

Die Kinder müssen morgens zwischen 5 und 5:30 Uhr aufstehen, um sich für die Schule fertig zu machen. Auch samstags findet ab der ca. 4. Grundschulklasse Unterricht statt.

Frau Lornah Mukimba wird von Frau Boßerhoff als sehr engagiert und motiviert dargestellt. Sie achtet sehr auf die Sauberkeit des Hauses und der Kinder und darauf, dass beispielsweise die Moskitonetze konsequent benutzt werden.. So werden die Schuluniformen täglich gewaschen und es wird darauf geachtet, dass die Schuhe abends sauber sind. Ebenso gestaltet Frau Mukimba einen geregelten Tagesablauf für die Kinder, die dann spätestens um 21 Uhr ins Bett gehen.

Derzeit ist es Frau Lornah Mukimba nicht möglich, für längere Zeit das Projekt zu verlassen. Sie lebt daher vom Gehalt ihres Lebensgefährten. Diese Tatsache unterstützt den Wunsch, baldmöglichst ein Gehalt für die Mitarbeiter zahlen zu können.

Hilfe bekommt Frau Mukimba von dem Sozialarbeiter Perez Masete, der für die Kinder eine Respektsperson ist und sehr viel Zeit im Projekt verbringt. Er wohnt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Waisenhaus. Ebenso helfen Stella und Frank, ein Paar aus dem Ort, deren Kinder im Gegenzug kostenlos die Mahlzeiten im Waisenhaus einnehmen dürfen. Robinha hilft im Haushalt und schläft mit im Waisenhaus.

Frau Meike Boßerhoff weist darauf hin, dass es ihr nun wesentlich leichter fällt, Aussagen von Frau Mukimba zu verstehen. Beispielsweise gab es in der Vergangenheit hin und wieder Verzögerungen beim Versenden von Fotos aus dem Projekt. Frau Boßerhoff erklärt, dass in Uganda immer wieder der Strom ausfällt oder das Internet nur sehr langsam funktioniert und dann keine Fotos geschickt werden können oder überhaupt kein Internetzugang besteht. Zudem ist das nächste Internetcafé, das Frau Mukimba nutzen muss, um mit dem Vorstand in Kontakt zu treten, 10 Kilometer entfernt.

Die Kinder sind laut Frau Mukimba viel glücklicher als im alten Waisenhaus; Frau Boßerhoff kann nur bestätigen, dass die Kinder derzeit sehr glücklich erscheinen.

TOP 8)

Frau Christiane Gudelius erzählt, dass sie am ersten Adventswochenende in ihrem Heimatort Neunkirchen/Siegerland auf dem Weihnachtsmarkt einen Informations- und Verkaufsstand für Majirani machen wird. Es sollen Weihnachtsgebäck und selbstgestrickte Strümpfe sowie Getränke und Crêpes verkauft werden. Außerdem werden Flyer ausliegen und Frau Gudelius wird als Ansprechpartnerin für Interessierte zur Verfügung stehen.

Mit Frau Mukimba wurde besprochen, dass die Kinder im nächsten Jahr kleine Bastelarbeiten anfertigen sollen, die dann auf der Website des Vereins oder auf Weihnachtsmärkten verkauft werden können.

TOP 9)

Keine weiteren Vorschläge.

Die Versammlung wird um 15:15 Uhr von der ersten Vorsitzenden, Meike Boßerhoff, geschlossen.

Christiane Gudelius
Protokollführerin

Meike Boßerhoff
1. Vorsitzende